

Unveränderter Apfelmarkt, Trendwende bei Birnen?

(AMI) – Die Marktlage bei Äpfeln hat sich nicht wesentlich verändert. Im Grundsatz agieren die europäischen Anbauregionen gelassen und pochen auf feste Preise für stabile Äpfel. Allerdings wird sich die Räumung konditionsschwächerer Partien, die aus der Hitzewelle in der ersten Erntephase resultieren, bis Ende Oktober hinziehen. Dies stellt den augenblicklichen Belastungsfaktor für den Apfelmarkt dar. Im Gegensatz dazu scheint dieser Problembereich bei Birnen geräumt und die Preise für Conference aus dem Benelux-Raum ziehen leicht an.

Geringere Vorräte animieren zu festeren Preisen

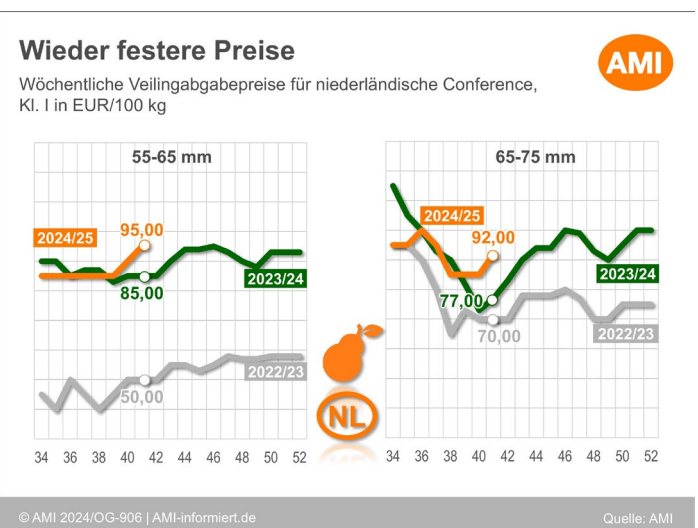
Das Angebot an Conference Birnen in den Niederlanden und in Belgien ist überschaubar und die Produzenten warten auf festere Preise. Die Kühlhausbestände sind fast geräumt und die Bereitschaft, die CA-Läger zu öffnen ist nicht so stark ausgeprägt. Entsprechend ziehen die Preise an, auch für die bisher vernachlässigten 65 mm+ Sortierungen. Im Schwerpunkt werden in den Niederlanden jetzt 90/95,- EUR/100 kg gefordert, auch 100,- EUR/100 kg sind schon für die kommenden Wochen im Gespräch. Der Absatz im Inlandsmarkt ist normal und entspricht dem saisonüblichen Trend. Dagegen sind die Exportmärkte noch relativ ruhig.

Kleinere span. Birnenernte

Das spanische Landwirtschaftsministerium erwartet für das Jahr 2024 eine Kernobstproduktion von 807.000 t, damit 1 % weniger als in der vorherigen Saison und 8 % unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Von dieser Menge entfallen 555.280 t auf Äpfel (464.151 t auf Tafeläpfel und 91.129 t auf Mostäpfel), damit 5 % mehr als in 2023. Die Prognose für Birnen liegt bei rund 252.500 t, damit 12 % weniger als in der Saison 2023/24 und 16 % unter dem Durchschnitt der letzten fünf Saisons liegt. Der stärkste Rückgang war in dem Hauptanbaugebiet Katalonien zu verzeichnen (-37 % Birnen im Vergleich zu dem Durchschnitt der vorherigen Saison) und insbesondere in Lleida, wo die Obstbäume laut des MAPA in dieser Saison aufgrund der Dürre des letzten Jahres unter Wasserstress leiden.

Deutsche Erzeugerorganisationen weiterhin optimistisch gestimmt

Die Niederelbe verkauft weiterhin saisonübliche Apfelmengen über den Frischmarkt. 30 % der Menge entfällt auf Elstar, der Anteil Braeburn wächst und liegt schon bei 15 %. Die kleinere Apfelernte bestätigt sich, wobei man bei Elstar und Roter Holsteiner Cox eine aktuelle Bestandserhebung vorgenommen hat. Danach ist bei Elstar für den 1. November ein Lagerdefizit von 5-10 % zum ebenfalls ertragsschwachen Vorjahr zu erwarten. Gegenüber den Normaljahren 2019 und 2020 fehlen sogar 20 %. Ende Oktober wird man sicherlich höhere Preisforderungen stellen, zumal dann auch der Bodensee auf höherwertigere CA-Ware umsteigen wird. Aktuell ist der Süden noch darauf bedacht, schwächere Partien aus der letzten Pflücke forciert zu räumen. Im Grundsatz ist der Süden mit dem bisherigen Marktverlauf sehr zufrieden und steht trotz größerer Ernte nicht unter Druck. Vielmehr wird u.a. Ware in den Osten verlagert, der damit seine traditionellen Absatzkanäle halbwegs bedienen kann. Die sehr unterschiedliche Warenverfügbarkeit der deutschen Regionen wird durch veränderte Warenströme zwar aktuell relativ gut kompensiert, enger wird die Marktversorgung dann nach dem Jahreswechsel.



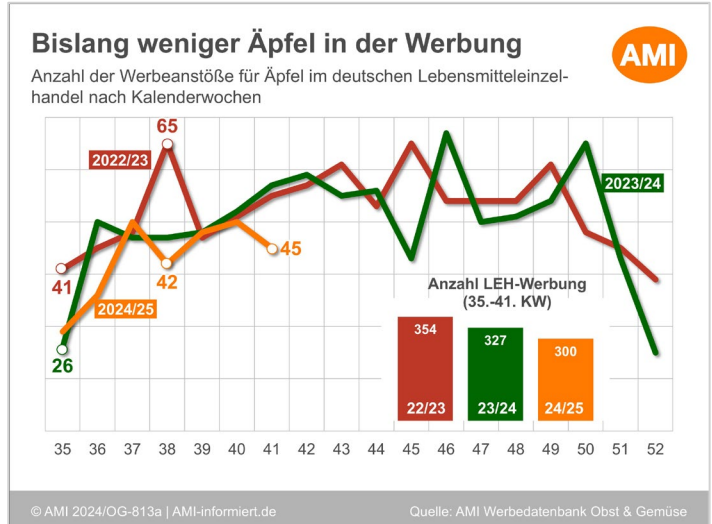
Südtirol – Herausfordernder Apfelmarkt

Die Hitzewelle während der Ernte wirkt in Form eines hohen Anteils konditionsschwächerer Gala noch nach. Man möchte forciert räumen und möglichst Ende Oktober auf den Markt für Gala „neu aufbauen“. Für langfristig lagerfähige Gala werden sehr feste Preise gefordert. Erste Braeburn werden vermarktet, durch das von Jahr zu Jahr kleinere Angebot wird gelassen agiert. Bei Golden Delicious belasten die noch verfügbaren altertigen Golden, wobei das Trentino wohl noch weit in den November hinein lieferfähig sein wird.

Werbepreise übersteigen Vorjahresniveau

Seit Saisonbeginn sind Äpfel seltener in der Werbung des LEHs präsent als in anderen Jahren. Nur in der letzten September- wie auch der ersten Oktoberwoche entsprach die Anzahl der Werbungen im deutschen LEH den Vorjahreswerten. In den Wochen davor, wie auch aktuell, ist die Schlagzahl deutlich schwächer. Auch Werbungen mit Bio-Äpfeln hinken im selben Zeitraum anzahlmäßig mit 57 Anschlägen, denen der Saison 2023/24 (79) hinterher.

Deutsche Äpfel gewinnen jedoch als Aktionsprodukt die Oberhand: In der 41. Woche liegt deren Anteil bei knapp 80 %, Anfang September (36. KW) lag die Verteilung Deutsch/Import in etwa bei 50:50. Die Werbepreise für deutsche konventionelle Äpfel liegen in der 41. Woche 2024 über den Vorjahreswerten. Durchschnittlich wurden 1,92 EUR/kg Äpfel aufgerufen, in der 41. Woche 2023 waren es 1,51 EUR/kg.



Niederlande

Abgangpreise an den Veilingen, in EUR/100 kg netto, exkl. Verp. Preise ergeben sich aus den Durchschnittspreisen für ansprechende, aber mindestens durchschnittliche Qualitäten.

2024	41.KW	40.KW	39.KW
Boskoop			
70-75 mm	65-70	65-70	70
75-85-95	85-90	85-90	90-95
Elstar			
60-65 mm	50-65	50-65	50-65
65-70 mm	80-90	80-90	80-90
70-75 mm	85-95	85-95	85-95
75-80 mm	95-100	95-100	95-100
80-85 mm	90-100	90-100	90-100
Jonagold			
70-80 mm	80-90	80-90	75-90
75-80 mm	80-90	80-90	80-90
80-85/80-90	75-90	75-90	75-90
85-90 mm	70-85	70-85	70-90
Mostäpfel			
Conference	-	-	-
55-65 mm	90-100	90-95	85-90
65-75 mm	90-95	85-90	85-90
75-85 mm	90-95	85-95	85-95
Lucas			
65-75-85-95	65-70	65-70	65-70
Mostbirnen			
	10	10	10-11

Quelle: AMI

Belgien

Abgangpreise an den Veilingen in EUR/100 kg netto, exkl. Verpackung.

2024	08.10.	03.10.	01.10.
Conference			
50-60 mm	94-95	88	84
55-65 mm	95	93	90
60-70 mm	93-96	93	90
65-75 mm	95-97	94-96	89-91
70-80 mm	96-98	95-96	91
75-85 mm	96-100	95-98	89-90

Quelle: Belg. Vermarkter/Veilinge

Steiermark

Abgangpreise, in EUR/100 kg netto.

2024	41.KW	40.KW	39.KW
Elstar			
65-70 mm	85-100	100	100
70-75 mm	100-102	100-102	100-102
75-80 mm	105-107	105-107	105-107
Gala			
65-70 mm	70-90	70-90	70-90
70-75 mm	85-95	85-95	85-95
75-80 mm	90-100	90-100	90-100
80-85 mm	90-100	90-100	90-100
Golden Delicious			
65-70 mm	55	55	40-55
70-75 mm	52-57	52-57	52-57
75-80 mm	60-68	60-68	60-70
80-85 mm	70-80	70-80	70-82

Quelle: Österreichische Vermarkter

Polen

Abgangpreise von Erzeugerorganisationen, gehobener sortierter Standard/Spitzenqualitäten in 100kg netto, exkl. Verpackung.

2024	41.KW	40.KW	39.KW
Gala			
65-70 mm	42-46	42-46	38-46
Spitzen	82-84	82-84	82-84
70-75 mm	52-57	52-57	47-57
Spitzen	95-97	95-97	95-97
75-80 mm	52-57	52-57	47-57
Spitzen	95-97	95-97	95-97
80 mm+	52-57	52-57	47-57
Golden Del.			
70-75 mm	34-42	34-42	34-38
Spitzen	50-53	50-53	50-53
75-80-90	36-43	36-43	36-43
Spitzen	52-55	52-55	52-55
Red Jonapr.			
70-75 mm	42-46	42-46	36-46
Spitzen	51-52	51-52	51-52
75-80 mm	42-48	42-48	38-48
Spitzen	53-54	53-54	53-54
80-90 mm	42-48	42-48	38-48
Spitzen	53-54	53-54	53-54
Mostäpfel			
	25,5-28	25,5-28	26-28

Quelle: Poln. Vermarkter